INFO-MAIL der DFG-VK-Gruppe MA-LU

Liebe Freundinnen und Freunde des Friedens,
liebe Antimilitaristinnen und Antimilitaristen,
liebe Pazifistinnen und Pazifisten,

Anregungen, Kritik oder Lob zu dieser Mail vom 08.08.25 bitte an mannheim@dfg-vk.de
Die Info-Mail bitte weitergeleitet. Wer in den Verteiler aufgenommen werden will, sendet eine Mail an mannheim@dfg-vk.de

Wie üblich weisen wir auf wichtige Veranstaltungen und Aktionen und Aktivitäten sowie Nachrichten hin mit der Bitte, sie zu unterstützen und zu teilen.

Mit pazifistisch-antimilitaristischen Grüßen

Otto Reger
Kontakt: 017650218312

80 Jahre nach Hiroshima: Für eine Zukunft ohne Atomwaffen! Hiroshima und Nagasaki mahnen

Sa., 09.08.2025, 15 Uhr, Mannheim, Paradeplatz

Der Ukrainekrieg und der völkerrechtswidrige Angriff von Israel und USA zeigen, wie wichtig es ist, Atomwaffen abzurüsten statt sie aufzurüsten. Es gilt internationale Verträge umzusetzen und dem Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) beizutreten. Internationale Rüstungskontrollabkommen und Abrüstungsabkommen müssen erneuert werden. Erfolge wie der AVV sind möglich, wenn viele sich dafür einsetzen.
Aufschlussreiche Zahlen und Fakten nennt Tobias Pflüger in seinem Artikel vom 7.8.25 auf IMI online Hiroshima mahnt! Genau jetzt muss politisch etwas gegen Atomwaffen und Atomwaffen-Infrastruktur in Deutschland getan werden

Dokumentarfilm „Als die Sonne vom Himmel fiel"

Do., 14.08.25, 19 Uhr, Mannheim, Atlantis-Kino

Der Dokumentarfilm von Aya Domenig würdigt ihren Großvater, der nach dem Abwurf der Atombombe 1945 als junger Arzt im Rotkreuzspital von Hiroshima gearbeitet hat und es schließlich schafft, über seine Erlebnisse zu sprechen.

Erster September - Antikriegstag 2025

Mo., 01.09.25, 18 Uhr, Mannheim, Haus der Evang. Kirche in M1,1a, Foyer

Veranstaltung zum Antikriegstag, mit musikalischem Beitrag und einem Vortrag von Völkerrechtler Prof. Matthias Goldmann, Details folgen

Deutschland stoppt den Export aller Waffen an Israel, die im Gazastreifen eingesetzt werden könnten

Wie der Deutschlandfunk heute, am 8.8.25, berichtet, hat Kanzler Merz diese Entscheidung bekannt gegeben. Er begründete sie mit dem vom israelischen Sicherheitskabinett beschlossenen noch härteren militärischen Vorgehen.
Diese Entscheidung ist ein Erfolg, für alle, die sich seit Monaten mit Aufrufen und Demonstrationen unermüdlich dafür eingesetzt haben. Sie geht aber nicht weit genug und kommt für die bereits Getöteten zu spät.

Die Rüstungsexporte nach Israel müssen komplett eingesetzt werden und Wirtschaftssanktionen sind ebenfalls nötig, weil das Töten sonst weitergeht und die Freilassung der Geiseln immer unwahrscheinlicher wird.

Widerstand in Israel gegen Netanjahu unterstützen
Es gibt in Israel viele Menschen und Organisationen, die gegen die Militäreinsatze der Regierung demonstrieren. Und schon vor dem Terroranschlag der Hamas gingen die Menschen zu Hunderttausenden auf die Straße, um gegen Netanjahus Justizreform zu protestieren. Viele fordern uns auf, sie zu unterstützen.
Premierminister Benjamin Netanja ist ein Politiker der mit allen Mitteln an der Macht bleiben will. Dafür hat er 2022 ein Bündnis mit der extremen Rechten geschlossen und sich ihren Extremismus zu eigen gemacht. Das geht aus der Dokumentation über den Korruptionsprozess gegen Netanjahu hervor The Bibi Files – Die Akte Netanjahu

Solidarisch mit palästinensischen und israelischen Menschenrechtsaktivisten sein
Die „Combatantats for Peae“ und „Standing Together“ sind zwei Organisationen, in denen sich Israelis und Palästinenser gemeinsam für eine gewaltfreie Lösung des Konfliktes einsetzen. Diese werden von Pro Peace (vormals forumZFD) unterstützt, deren Friedensfachkräfte auch in Israel und Palästina arbeiten. Siehe www.propeace.de/de

„Lassen Sie Gaza nicht sterben“ 350 Prominente fordern Stopp der Rüstungsexporte nach Israel
In einem offenen Brief an Bundeskanzler Friedrich Merz fordern über 350 Schauspieler, Musiker, Comedians, Film- und Medienschaffende eine andere Israelpolitik, siehe https://secure.avaaz.org/campaign/de/haben_sie_mut/

Wichtig ist nun, die Bundesregierung zu einem vollständigen Rüstungsexportstopp nach Israel und auch zur Aufkündigung von Kooperationsabkommen aufzufordern, wie das zahlreiche andere Länder bereits getan haben.

„Nie wieder kriegstüchtig! Stehen wir auf für Frieden!“
3. Oktober 2025 bundesweite Demo in Stuttgart und Berlin
DFG-VK, ICAN, IPPNW, Netzwerk Friedenskooperative, Ohne Rüstung Leben und pax christi rufen zu den Demos auf und haben dazu einen eigenen Aufruf veröffentlicht. Diese beginnen jeweils um 13 Uhr und enden ca. 17 Uhr. Von Mannheim und Umgebung kann man mit dem Deutschlandticket fahren, was ca 2,5 Stunden dauert, oder alternativ mit dem ICE mit einem Supersparpreisticket fahren. Details folgen.

Termine
Weitere Veranstaltungstermine und Aktionen gibt es auf unserer Homepage unter „Termine“.